



Infolge der dauernden Steigerung der Herstellungs- und Geschäftskosten müssen wir auf die Buchhändlerpreise aller unserer Verlagsveröffentlichungen einen

## Steuerungszuschlag von 10%

erheben. Dieser Zuschlag erfolgt

**von heute an** für Bezüge fest und bar,  
**ab 1. Januar 1918** für alle Bezüge, auch bedingt.

Die Herren Sortimenten ermächtigen wir hiermit, den gleichen Zuschlag auf die Ladenpreise zu nehmen.

— Bis Ende dieses Jahres können wir in Kommission leider nur ganz beschränkt in Ausnahmefällen liefern. —

Jeder Lieferung fügen wir Zettel mit Hinweis auf den Steuerungszuschlag bei.

Karlsruhe, den 8. November 1917.

**G. Braunsche Hofbuchdruckerei und Verlag**  
Verlags-Abteilung.

Ⓩ Soeben ist in unserem Kommissionsverlag erschienen:

# Meine Kriegsgedichte

von

**Hans Menzinger.**

Mit Buchschmuck von Hugo Reny.

8°. (112 Seiten)

Preis elegant broschiert M 2.60 ord., M 1.95 netto = bar.

„Meine Kriegsgedichte“ nennt Hans Menzinger — ein junger Oesterreicher — seine Dichtungen über den Weltkrieg. Diese Verse kämpfen für das Höchste auf Erden: Frieden und Menschlichkeit. Für ein solches mutiges Buch wird der Boden von Tag zu Tag aufnahmefähiger, denn die Völker ersehnen den Frieden!

Wir bitten zu verlangen; Verlangzetteln liegt bei.

**Verlagsbuchhandlung „Styria“,**  
Graz und Wien.

Börsenblatt f. den Deutschen Buchhandel. 84. Jahrgang.

**Erich Matthes Verlag Leipzig**



Ⓩ

# Eva Awe

Eine Dichtung von Axel Lübke

In hübscher Ausstattung  
Preis geb. 2.— Mk., geb. 1.30 Mk.

Weder Impressionismus noch Expressionismus, sondern — Poesie, keine Oberflächenkunst und kein Ausdruckssingen, sondern ein Erschauen und Erfassen der Tragödie Frau, nicht Tragödie im individuellen Sinne, sondern als das Leben selbst. — Ein ganz einfaches menschlich-weibliches Schicksal ist Inhalt dieses kleinen Epos. Im Kampf und Schmerz des Individuums offenbart sich der Rhythmus des Lebens, des ewigen Werdens und Wandels.

Aus einem lichten, hellen Mädchensein wird unter Schmerzen die schaffende Künstlerin, um sich eines Tages aufzugeben für ihr Liebesglück, und auch das vergeht fast vor der Seligkeit, die noch kommen wird: vor ihrem Kinde. Seine Geburt ist sein Tod, und auch ihr Dasein wandelt sich in der letzten Wandlung, von der wir wissen.

Mit den Farben eines Septembersonntages, seinem zarten Schmelz, seinem Sonnengold und Himmelsblau, seinen herb und stark duftenden, glühenden Blumen und seiner unendlichen, heiterwehmütigen, erinnerungsschweren Ruhe hat der Dichter dem Frauenschicksal Form gegeben. Frauennot und -leid, eingehüllt in Glanz und Duft — so wie Raffael seine Madonnen malt.

Serner erschien soeben:

# Deutsches Antlitz

Gedichte zu Bildnissen Albrecht Dürers  
von Axel Lübke

Mit 18 Wiedergaben nach Zeichnungen Dürers  
Preis geb. 3.50 Mk.

Diese Verse sind von seltener Schönheit, sie lesen sich wie alte Balladen.

Das Buch bildet durch seine famose Ausstattung ein ganz vorzügliches Geschenkwerk.

Bedingungen siehe Zettel.